

Abstract zur SIIVE Winter-School in Frankfurt am Main vom 5.- 6. Dezember 2019

Prof. Dr. Christina Huf, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Strategien des Vergleichens in der erziehungswissenschaftlichen Ethnografie

Die Ethnografie ist ein Forschungsstil, der für sich beansprucht, in besonderer Weise kultur- und kontextsensibel zu sein. In ihrer kulturanthropologischen Tradition setzt sie darauf, dass die teilnehmende Beobachtung das Fremdverstehen herausfordert. Der Vergleich mit der ‚eigenen‘ Kultur bleibt dabei implizit, muss jedoch soweit reflexiv eingeholt werden, dass ‚Othering‘ und ‚Nostrification‘ vermieden werden. In ihrer soziologischen Tradition setzt die Ethnografie auf die Befremdung. Das kulturanthropologische Erkenntnisinteresse des ‚Making the strange familiar‘ erfährt eine Umwandlung in ‚Making the familiar strange‘. Der Vortrag möchte auf der Basis eigener Forschungspraxis Möglichkeiten aufzeigen, Strategien des Vergleichens in der Ethnografie weiterzuentwickeln. Anhand des Vergleichs von Feldern des Übergangs in die Schule im englischen und deutschen Bildungssystem sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, das ‚Fremde‘ und das ‚Eigene‘ systematisch miteinander ins Spiel zu bringen und dabei das Vergleichen strategisch zu nutzen, um das Fremdverstehen und das Befremden methodisch kontrolliert aufeinander zu beziehen.

Literatur

- Huf, C. (2016): Wechselspiele von Responsivitäten im Prozess ethnografisch vergleichender Forschung. In: Althans, B. & Lamprecht, J. (Hrsg.): Responsive Organisationsforschung: Methodologien und institutionelle Rahmungen von Übergängen. Springer VS, 285-306.
- Huf, C. (2015): Children's Agency and Teachers' Control – Methodological considerations on the potential of comparative ethnography in childhood studies. In: Fritzsche, B. & Huf, C. (ed.): Fritzsche, B. & Huf, C. (ed.) The benefits, problems and issues of comparative research-ethnographic perspectives. E&E Publishing: Gloucestershire, 15-34
- Huf, C. (2013): Children's agency during transition to formal schooling. In: *Ethnography and Education*, 8:1, 61-76.